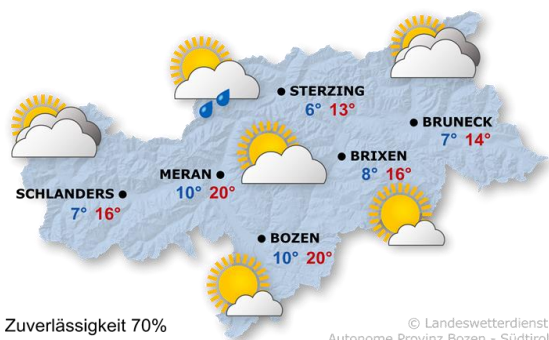


Wieslhofs Morgenpost 7 Oktober 2020

Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen Ihnen einen wunderschönen sonnigen Tag!



Der Mondkalender



Ihre Partnerschaft sollte sich jetzt in einer harmonischen Phase befinden, sodass Sie diesbezüglich nichts ablenkt oder gar belastet. Leider lässt Ihre Konzentrationsfähigkeit etwas nach – Sie sollten sich daher heute ausspannen, um mit frischem Elan in den morgigen Tag zu starten. Gegen Verspannungen im Schulterbereich helfen gymnastische Übungen – versuchen Sie es einmal!

Aus Nordwesten gelangen feuchte Luftmassen Richtung Alpen, an der Südseite trocknet die Luft mit dem Föhn ab.

Am Alpenhauptkamm verläuft der Tag wechselhaft, zeitweise regnet es leicht. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1600 und 1800 m. Richtung Süden lockern die Wolken mit Nordföhn zunehmend auf und es wird recht sonnig. Die Höchstwerte steigen wieder an und erreichen 12° bis 20°.

Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
------------	---------	---------	---------



Am Donnerstag scheint im ganzen Land die Sonne, es zeigen sich nur wenige Wolken. Am Freitag bleibt es freundlich, zeitweise ziehen aber ausgedehnte Wolkenfelder durch. Am Samstag geht es mit einem Wechsel aus Sonne und Wolken weiter. Mit Höchstwerten bis jeweils 20° entsprechen die Temperaturen der Jahreszeit. Am Sonntag wird es voraussichtlich unbeständig. Mit einer Kaltfront kommt es zu Regenschauern und die Temperaturen gehen spürbar zurück.

Wanderung am Vigiljoch

Mit der Seilbahn fahren wir von Lana auf die 1.490 m hoch gelegene Bergstation hinauf. Dort, gleich neben dem Vigilus Mountain Resort, gehen wir den Weg Nr. 34 hinauf zum Vigiljoch. Der Sessellift begleitet diesen großzügigen Forstweg in luftiger Höhe auf dem ersten Abschnitt. Als wir das Vigiljoch erreichen, haben sich Wolken über dem Himmel zusammengezogen. Dadurch erscheint der Himmel hinter dem St. Vigilus-Kirchlein in einem besonderen Licht. Das gesamte Gebiet am Vigiljoch ist autofreie Zone und macht die Natur somit noch mehr zum Genuss. Die Nadelwälder und Blumenwiesen strahlen Ursprünglichkeit aus. Am Vigiljoch nehmen wir den Weg Nr. 9 in Richtung Schwarze Lacke. Dabei handelt es sich um einen See mit breitem Schilfgürtel, an dem wir auch eine Pause einlegen (Einkehrmöglichkeit besteht hier im Berggasthaus). Für den Rückweg zur Seilbahnstation nehmen wir von hier aus die Markierung Nr. 7. Hinweis: Dieser Weg ist zwar etwas steiler und abschnittsweise steiniger, lohnt sich aber wegen der Panoramablicke auf das Etschtal und das Meraner Becken. Und das, obwohl uns heute das Wetter keinen blauen Himmel geschenkt hat. Ausgangspunkt: Seilbahn Vigiljoch Bergstation (bei Vigilus Mountain Resort) Markierung: 34, 9, 7 Gehzeit: ca. 2,5 - 3 Stunden

Heute Abend ab 18.30 Uhr (bitte ankreuzen)

Salat vom Büffet

Fritattensuppe

Tagliatelle mit Kürbisragu

★ *Paniertes Schnitzel mit Pommes oder*

★ *Kräuterknödel mit Schnittlauchsauc*

Topfen-Apfelschnitte

Weinempfehlung: T-Cüvee, Kellerei Tramin, 26,00 €

Das Kirchlein St. Vigil auf dem Vigiljoch



Zahlreiche Funde aus der Bronzezeit belegen die magische Anziehungskraft dieses besonderen Ortes. Auf beinahe 1800 Metern steht heute die St. Vigilius Kirche, geweiht dem Heiligen Vigilius von Trient, im 4 Jhdt. Bischof eben dieser Stadt und Märtyrer für den Glauben. Urkundlich erwähnt wird die Kirche erstmals im 12 Jahrhundert. Einige tragende Mauern sind frühromanisch, das gotische

Kreuzrippengewölbe und der Turm kamen später dazu. Interessant auch die Fresken aus dem 14. Jhdt mit einer Darstellung der Apostel und einer Kreuzigungsgruppe. Die Kirche ist heute ein besonders beliebtes Ausflugsziel, bietet der Standort doch ein unvergleichliches Panorama und ist auch recht leicht zu erreichen.

Der Witz des Tages:

Ein Bauer sieht auf dem Markt zum ersten Mal in seinem Leben in einen Spiegel. "Das ist ja ein Bild von meinem Bruder! Er sieht ja aus wie immer: Unrasiert, eine riesige Platte am Kopf, kein Gebiss im Maul und wie immer einen fetten Rausch im Gesicht.", sagt er. "Das Bild kauf ich dir ab!", sagt er zum Verkäufer. Stolz nimmt er den Spiegel mit nach Hause und steckt ihn in das Nachtkastel. Dabei merkt er nicht, dass er von seiner Frau beobachtet wird. Sie denkt sich: "Was wird er schon wieder für ein Geheimnis haben?" Bei der nächsten Gelegenheit schaut sie nach, zieht den Spiegel aus dem Kasten, starrt ihn an und sagt: "Ich habs mir ja gleich gedacht, dass es sich um ein Weiberts handelt! Und eine solch graußliche noch dazu!"